

EINGELANGT AM

08. Mai 2017

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN



universität
wien

DLE Internationale Beziehungen

Universitätsring 1, 1010 Wien

Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Australien / Melbourne / Monash University

2. Studienjahr Wintersemester 2016 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 09.07.2016 bis 07.01.2017

3. Studienrichtung(en) Theater Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2100 €
weitere Stipendien — € Bezugsquelle —
Gesamtsumme Stipendien 2100 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 3500,00 € Reisekosten gesamt 1000,00 €
Lebenshaltungskosten gesamt 1000,00 € (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel) 400,00 €
Studienkosten gesamt 50 € Visakosten 300,00 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees) Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 6250 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.**)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Performing Arts in Melbourne, Australien.

1302665, Monash University, Australien, Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Juli 2016 – Januar 2017.

Vor zwei Jahren habe ich mich entschieden, mich für das Non-EU-Exchange Stipendium der Universität Wien zu bewerben. Zwei Jahre, eine 17-seitige Bewerbungsmappe, Interviews, unzählige E-Mails und Besuche im Office, Formulare, Visa Geschichten und Flugbuchungen und drei Theaterproduktionen, Essays und Prüfungen, viele wunderschöne Abenteuer, neue Freunde und unvergessliche Momente später sitze ich hier und schreibe diesen Bericht. Dieses Stipendium war nicht nur eine tolle Erfahrung. Es hat mein Leben verändert. Und egal, wer diesen Bericht jetzt liest, ich möchte unbedingt meinen Dank an alle aussprechen, die es mir ermöglicht haben.

Mein Auslandssemester fand in Melbourne, Australien an der Monash University von Juli bis November 2016 statt. Weil der Campus etwas außerhalb lag, habe ich mich nicht für ein Zimmer auf dem Campus in Clayton angemeldet, sondern habe mir privat erst über AirBnB ein Zimmer organisiert und später habe ich in einer Wohngemeinschaft in der Innenstadt gewohnt. Für mich persönlich war es die beste Entscheidung. Ich habe so wirklich die Stadt Melbourne erlebt und kam mit vielen Locals in Kontakt, die meine Freunde wurden und einige sogar nun so gute, dass ich sie zu meinen besten Freunden zählen möchte.

Melbourne ist eine großartige Stadt! Laut einer wohl sehr wichtigen Liste sogar die „most livable city on earth“. Und es ist schon ziemlich livable. Die Stadt ist lebendig, aufgeweckt, kreativ, energetisch mit sehr herzlichen Menschen. Ob Strand, Hafen, Parks, Sport, Theater, Konzerte, Kino, Kunst, Festivals, coole Cafés, Second Hand und Artsy Shops, Bars, Clubs, ob total hippie alternativ oder klassisch konservativ – Melbourne hat alles was das Studentenherz begehrt. Allerdings eher für ein Studentenherz mit viel Erspartem. Die Lebenshaltungskosten sind wirklich extrem hoch. Ich habe mir das Semester durch das Stipendium, den Unterhalt meiner Eltern, meinem Erspartem und das Geld, das ich in Melbourne verdient habe, finanziert. Pro Monat habe ich mit Miete, Handy, Nahverkehr und Lebensmittel ca. \$2000 ausgegeben. Und da sind keine Freizeitaktivitäten enthalten. Aber mir war es das wert. Diese Gelegenheit, dieses Abenteuer auf der anderen Seite der Welt zu erleben, hat man nur ein einziges Mal. Und ich habe mich entschieden in einer teuren Wohnung im Herzen Melbournes mit den herzlichsten Menschen zusammenzuwohnen, mit denen ich die schönsten Momente erlebt habe.

Die Monash University hat mir die zweitliebsten Momente beschert. Als Studentin der Performing Arts hatte ich die Möglichkeit praktisch in einem akademischen Rahmen Theater zu machen. Professionelle TheaterkünstlerInnen waren meine ProfessorInnen, die wir abends nach unseren Proben in ihren Vorstellungen sahen.

Ich habe an einem Theaterstück für Menschen in einem Altersheim mitgewirkt. Wir haben sie regelmäßig über mehrere Wochen besucht, haben sie kennengelernt, eine Beziehung zu ihnen aufgebaut und uns ihre Lebensgeschichten angehört. In den Proben haben wir über unsere individuellen Erfahrungen gesprochen und haben gemeinsam in einem Team von zehn Leuten eine Performance für die Menschen gemacht. Mit Musik, Gedichten, Spielen und gebastelten Geschenken, haben wir ihnen und uns in privater Runde ein Erlebnis geschaffen, das uns alle – ob auf der Bühne, im Publikum, ob Gast, MitarbeiterIn oder ResidentIn – zu Tränen gerührt hat. Es war so schön.

In einem anderen Kurs haben wir eher experimenteller gearbeitet. Da sollten wir zum Thema climate change eine 25 minütige Performance machen. Mein Team und ich kamen sehr gut miteinander aus. Wir sind schnell in einen Arbeitsflow gekommen, haben unsere Aufgaben effizient geteilt und haben dadurch viel Spaß bei den Proben gehabt. Wir haben viel gelacht, ausprobiert, geplant, geschliffen und kamen so zu unserer Erfolgsnote HD – High Distinction, was mein persönlich wichtigster Erfolg dieses Semesters war. Ich habe viel in diesem Kurs gelernt übers Theater machen aber auch über mich als Theatermacherin.

Eine Theater Vorlesung war sowohl Theorie als auch Praxis. Wir haben Theater Theorien zunächst im Hörsaal gelernt und sie später im Probenraum als Tutorium angewandt und körperlich verinnerlicht. Auch hier mussten wir eine kurze Abschlussinszenierung machen, in der wir bewusst die Eigenschaften der jeweiligen Strömung nutzten.

Mein vierter und letzter Kurs habe ich spontan gewählt. Die Universität hat allen Austauschstudierenden angeboten, eine Vorlesung zum Thema Australien zu besuchen. In jedem Termin wurde ein anderer großer Aspekt besprochen. Kultur, Politik, Geschichte, Feminismus, Klima, Natur und andere Themen in Bezug auf Australien und Australiens Stellung in der Welt. Ich fand es sehr schön, so einen Einblick in das Land zu bekommen.

Die Monash University ist noch sehr jung aber sehr gut! Ich habe es sehr genossen dort zu studieren. Die Organisation ist wirklich gut, die Qualität der Veranstaltungen sehr beeindruckend und trotz der Größe der Uni sind sie sehr darauf bedacht in kleinen Gruppen zu arbeiten, was alles viel interaktiver und intensiver macht.

Nach dem Semester bin ich noch zwei Monate in Australien gereist. Im Great Barrier Reef tauchen, in der Wüste wandern, im Regenwald in Lianen schaukeln, in Sydney Wein trinken und in Byron Bay 10km am weißen Sandstrand zur nächsten Stadt spazieren. Alles geht. Australien ist so vielseitig: Dichtbesiedelt und menschenverlassen. Uralt und so jung. Urban und ländlich. Gefährlich und ganz zahm. Eingeboren und Multikulti. Und überall so liebe, entspannte und positive von der Sonne geküsste Menschen. Ich empfehle allen, die überlegen dieses Abenteuer auf sich zu nehmen, dies wahrzunehmen und sich aufzumachen ein eigenes zu schreiben und ihre eigenen Freunde fürs Leben zu finden. Australien bietet allen Stoff, den man braucht. Just do it!



